

Titel der Drucksache:

**Soziale Schuldnerberatung in Erfurt -
Versorgungssituation**

Drucksache

0886/25

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.03.2025	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Bericht des Thüringer Rechnungshofs 2025 wird die Organisation der sozialen Schuldnerberatung in Thüringen als ineffizient kritisiert.

Besonders hervorgehoben wird die problematische Mischfinanzierung durch Land und Kommunen, die zu erhöhten Verwaltungskosten führt. Gleichzeitig wird festgestellt, dass viele überschuldete Menschen in Thüringen – und damit auch potenziell in Erfurt – keinen ausreichenden Zugang zu qualifizierter Beratung haben.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie schätzt die Stadt die aktuelle Versorgungssituation überschuldeter Personen in Erfurt im Hinblick auf die soziale Schuldnerberatung ein – insbesondere hinsichtlich Wartezeiten, Erreichbarkeit und vorhandener Sprachmittlung?
2. Welche konkreten Evaluationsmaßnahmen führt die Stadt durch oder anhand welcher Qualitätskriterien erfolgt die Prüfung, um bestehende Versorgungslücken in der sozialen Schuldnerberatung zu erkennen und gezielt zu schließen?
3. Verfügt die Stadt über aktuelle Daten zur Überschuldung in Erfurt – insbesondere in Form prozentualer Quoten insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Stadtteilen, Altersgruppen und beruflicher Situation (Falls eine prozentuale Angabe nicht möglich ist, wird um eine betragsmäßige Darstellung der Betroffenzahlen nach den genannten Kriterien gebeten)?

24.03.2025, gez. i.A. 

Datum, Unterschrift